

scheinen. Während er der auf der Stiege liegenden Harriet Hülfe leistete, raffte sich der Baronet wieder von der Erde auf und kaum hatte Pierrepoint Zeit gehabt, Harriet zurück in das Gemach zu geleiten und sie zu versichern, daß nun jede Gefahr verschwunden sei, als sich Sir James mit einem gebietenden Wesen zu ihm wandte. „Was soll das heißen?“ fragte er, mit welchem Rechte drängen Sie sich in dies Gebäude?“

„Mit welchem Rechte,“ entgegnete Pierrepoint voller Verachtung, „kann ein Räuber diese Frage thun? oder verdienen Sie etwa diesen Namen nicht? Sie, der dem Herzen einer unglücklichen Wittwe die letzte Freude raubte, die ihr geblieben war!“

Sir James bebte vor Wuth. „Ist das ein Betragen, wie es dem Diener gegen den Herrn geziemt?“ fragte er mit wilden Blicken.

„Ich bin nicht länger in Ihren Diensten,“ antwortete Pierrepoint. „So lange ich in Ihnen einen Mann von Ehre zu sehen glaubte, diente ich mit redlichem Eifer; — nun aber, da ich in Ihnen nur ein Ungeheuer erblicke, verachte ich Ihren Schutz.“

„So sollen Sie dafür meine Gewalt achten lernen,“ nahm der Bösewicht das Wort; „Sie sollen erfahren, daß sich Sir James Denville nicht ungestraft von einem armseligen Bettler beleidigen läßt. — Hier bin ich Gebieter, entfernen Sie sich — und auf der Stelle.“

„Das will ich,“ entgegnete Pierrepoint, „Miß Burleigh aber geht mit mir.“

„Mit Ihnen? und welches Recht haben Sie auf dieses Mädchen?“

„Sie ist eine Hülfslose, zu deren Rettung aus rohen Händen mich der Himmel heute zum zweitenmale sendet; sie begleitet mich, keine Widerrede. Ist Ihnen Ihr Leben, Ihre Sicherheit lieb, rathe ich Ihnen uns kein Hinderniß in den Weg zu legen. Kommen Sie, Miß Burleigh!“

„Beim Teufel! sie soll nicht fort,“ schrie Sir James; „hier, hier soll sie bleiben.“

So sprechend, wollte er Harriet aufs neue ergreifen, Pierrepoint aber stieß ihn heftig zurück, zog ein Terzerol aus der Brust, welches er von der Reise noch bei sich trug, und hielt es dem Baronet entgegen, welcher zusammensuhr, und die Frage her-

vorstammelte, ob er denn gekommen sei, ihn zu ermorden?

„Ich kam, um Miß Burleigh zu retten,“ erwiderte Pierrepoint, „freien Abzug mit ihr, mehr verlange ich nicht. Wagen Sie es aber sich dem zu widersetzen, so schieße ich Sie auf der Stelle zu Boden.“

In diesem Augenblick hörte man ein Geräusch draußen vor der Thür; „schiebt die Kiegel vor,“ schrie der Baronet, und noch bevor Pierrepoint es verhindern konnte, rasselten die Eisenstangen.

„Wir sind verloren! wir sind verloren,“ jammerte Harriet sich gegen die Thür werfend, so als wolle sie das Verschließen derselben verhindern, auch Pierrepoint flog dahin, aber ihr vereintes Bemühen blieb vergebens, die Kiegel wurden vorgehoben, und gleich darauf steckte die alte Magd den Kopf durch die Klappe in der Mitte, und fragte: „wolltet Ihr die Thür vergeschlossen haben, Sir James?“

„Ja ja,“ schrie der Baronet. „Lauft, holt alle meine Diener herbei!“

„Bleib, Alte!“ rief mit donnernder Stimme Pierrepoint, wenn Du nur einen einzigen Schritt thust, jemand von den Leuten zu rufen, so ist Dein Herr verloren.“

So sprechend richtete er die Mündung des Pistols auf Sir James, blickte aber zugleich auf die Alte, welche bestürzt stehen blieb. Diesen Moment, wo Pierrepoints Blicke von ihm abgewandt waren, wollte der Baronet benutzen, er sprang auf Harriets Retter zu, bemüht ihm die Waffe zu entwinden. Sie rangen mit einander, das Pistol ging los, die Kugel pfiff an Harriet vorbei; in demselben Augenblick aber streckte ein kräftiger Faustschlag den Baronet aufs neue zu Boden.

Die Alte verschloß schnell die Oeffnung in der Thür und stieg die Treppe hinab, die zu dem unter Harriets Kerker befindlichen Gemach führte. Sir James lag in Betäubung da; Pierrepoint benutzte dies, kniete nieder, und band ihm Hände und Füße. Die arme Harriet glaubte, es sei nun jede Hoffnung zu Flucht verschwunden, denn sie zweifelte nicht, daß die Alte bald mit der Dienerschaft zurückkehren würde, den Herrn zu befreien. Da aber erfaßte Pierrepoint ihren Arm und zog sie, ihr Muth einsprechend, die Wendeltreppe hinan, bis zur Oberfläche des Thurms. Hier bat er sie, sich fest an